

Motivation in der stationären Suchtherapie

von der Toleranz zur Empathie

FOSUMOS 21.09.2011

Hans Bachmann, PSA



Begriffserklärung

Toleranz

Gelten- und Gewährenlassen fremder Überzeugungen, Handlungsweisen und Sitten

Grundbedingung jeder Humanität
friedliche Auseinandersetzung um konkurrierende Wahrheitsansprüche

soll vorübergehende Gesinnung sein, sie muss zur Anerkennung führen, denn Nur-Dulden heisst beleidigen (Goethe)

Empathie

Empathie = Einfühlvermögen mit Mitgefühlfolge

Empathie = Fähigkeit, Gedanken, Emotionen und Absichten anderer zu erkennen und die darauf entstehende eigene Reaktion

entsteht rascher, wenn andere abwertend behandelt werden

Aktivität von Hirnstrukturen, welche auf äussere Un- / Fairness reagieren

Gefahr der Identifikation / damit Selbstaufgabe

Motivation

bezeichnet das auf emotionaler bzw. neuronaler Aktivität (Aktivierung) beruhende Streben nach Zielen oder wünschenswerten Zielobjekten.



Bachmanns Weg

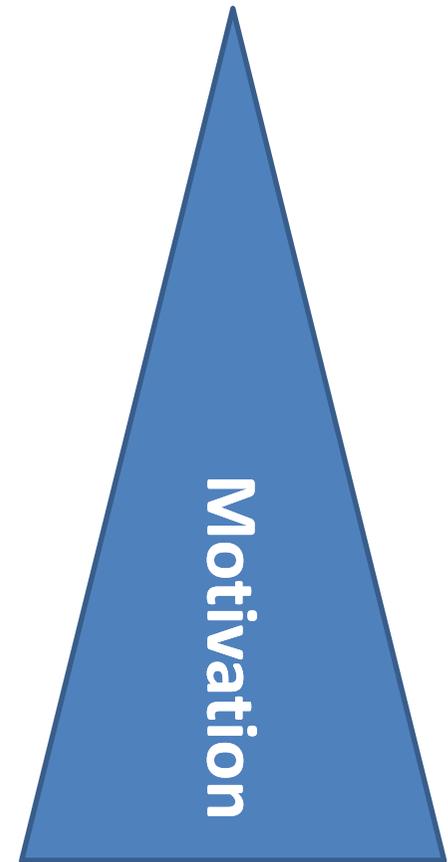
Stadium der Meinungsbildung

Stadium des Verachtens

Stadium der Toleranz

Stadium des Interesses

Stadium der Empathie



Stadium der Meinungsbildung

Selbsterfahrung
Beobachtung



Stadium des Verachtens

Pöbel

Charakterlumpen

Willensschwache

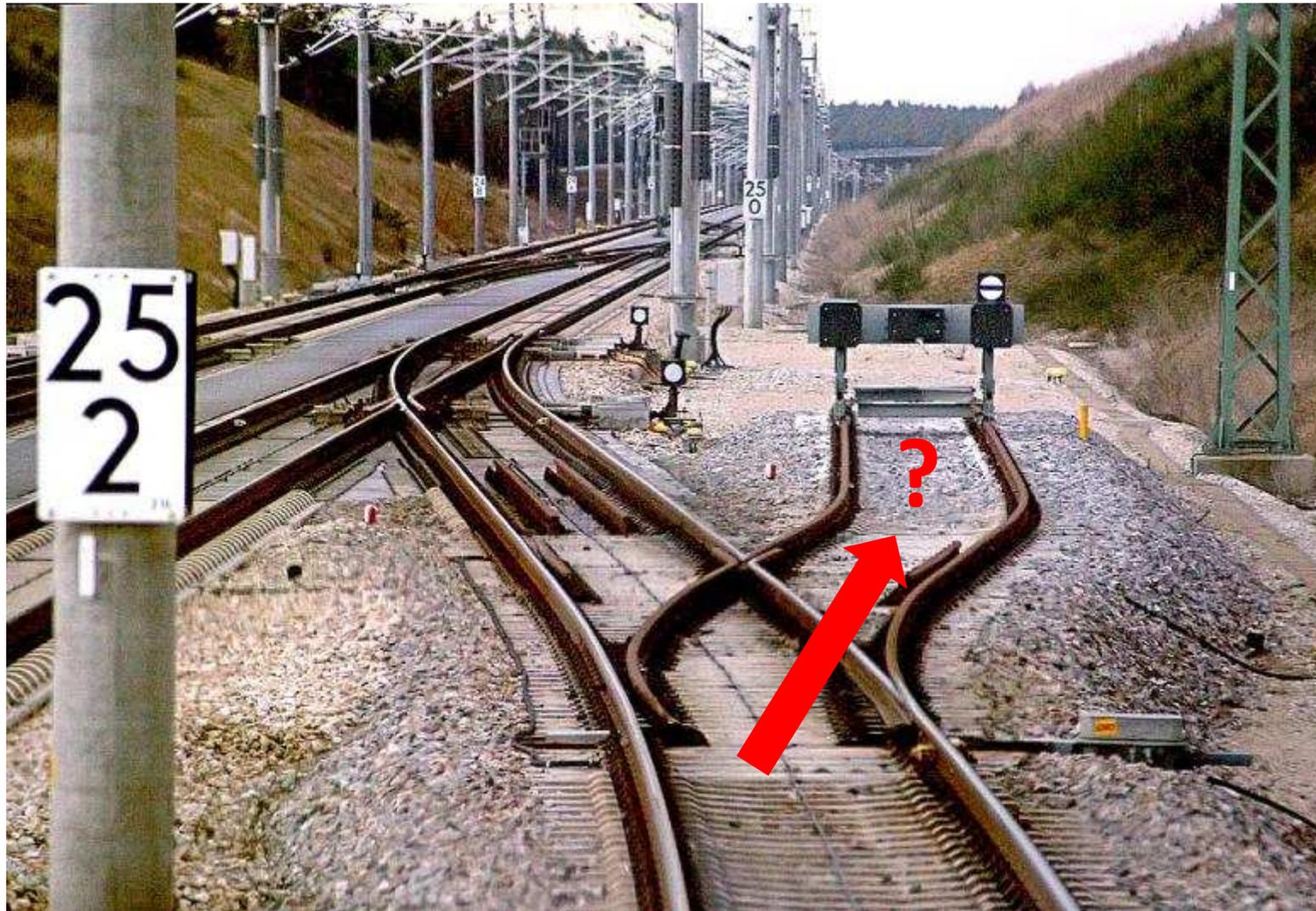


Stadium der Toleranz

Gelten- und Gewährenlassen fremder
Überzeugungen, Handlungsweisen und Sitten



Stadium des Interesses



weshalb gibt es Alkoholiker?

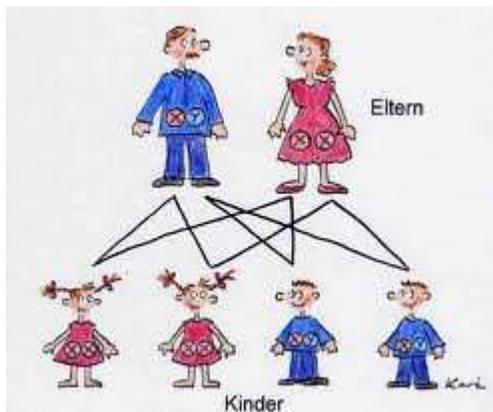
was macht den Alkoholtrinker zum Alkoholiker?

wie kann die Alkoholkrankheit beeinflusst werden?



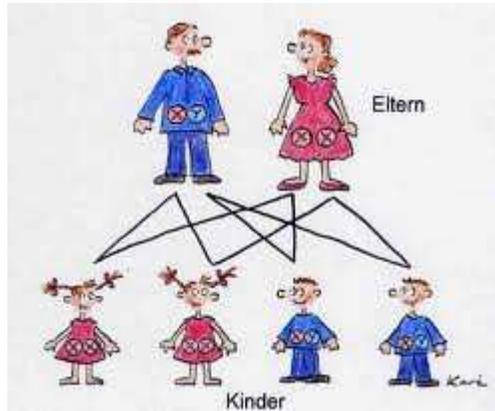
weshalb gibt es Alkoholiker?

Genetik



Genetik

Umfeld

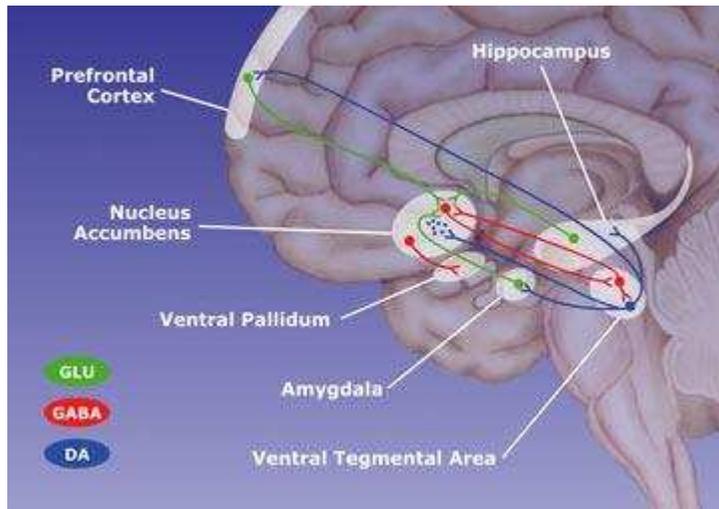


weshalb gibt es Alkoholiker?



Angebot

Anders als wenn man eine Sprache lernt, findet eine **dopaminerge** Sucht-Gedächtnisbildung in entwicklungs geschichtlich sehr alten Hirnarealen wie dem basalen Vorderhirn statt. Dort sind Reiz-Reaktionsmuster festgelegt. Kommt es beim Süchtigen durch Bremsen der Frontalhirnzentren, welche das Verhalten kontrollieren, zum Kontrollverlust, steuern Nervenbahnen, welche für automatisiertes Verhalten zuständig sind. **Suchtkonsum wird dann zwanghaft.** Zudem **verstärkt das Suchtmittel alle Verhaltensweisen, die mit der Droge verknüpft sind.**



Besonders wichtig in der Entwicklung von Substanzabhängigkeiten scheinen kritische Entwicklungsphasen in der Jugend zu sein

Was sich einmal im Suchtgedächtnis eingegraben hat, ist dauerhaft vorhanden. Das Suchtgedächtnis gilt als „löschungsresistent“.

Sucht ist ein ausser Kontrolle geratener Lernmechanismus

was macht den Alkoholtrinker zum Alkoholiker?



wie kann die Alkoholkrankheit beeinflusst werden?



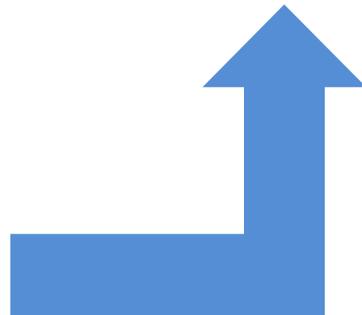
ab 1994 Verantwortung für PSA Wattwil



Start



Ziel



?



Start



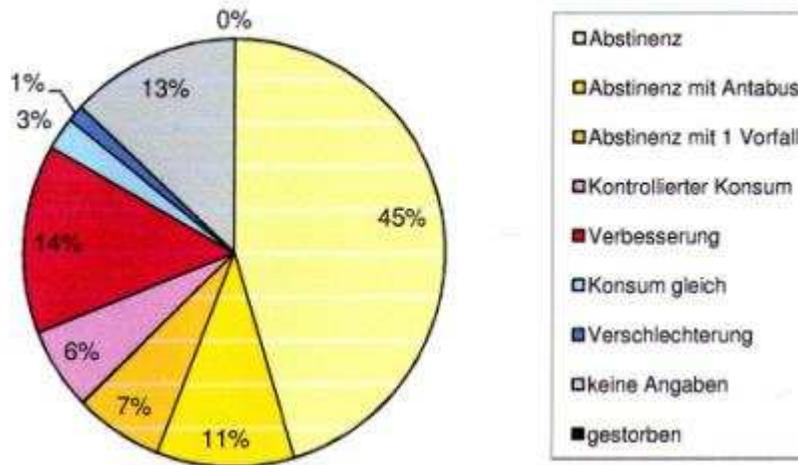
Ziel



PSA

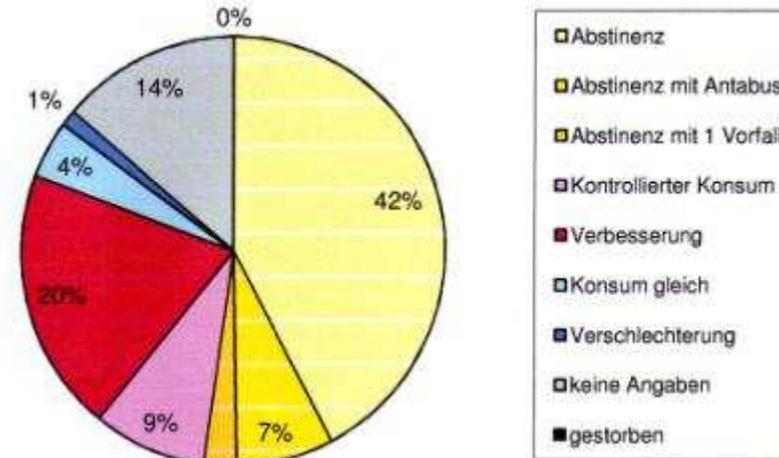


Abhängigkeitsentwicklung nach 3 Monaten

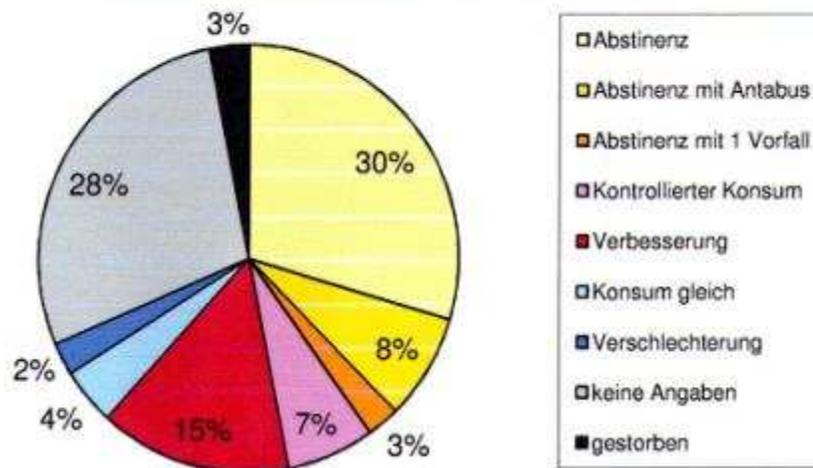


Erfolg PSA
Katamnese 2009

Abhängigkeitsentwicklung nach 6 Monaten



Abhängigkeitsentwicklung nach 12 Monaten



PSA das Team



?



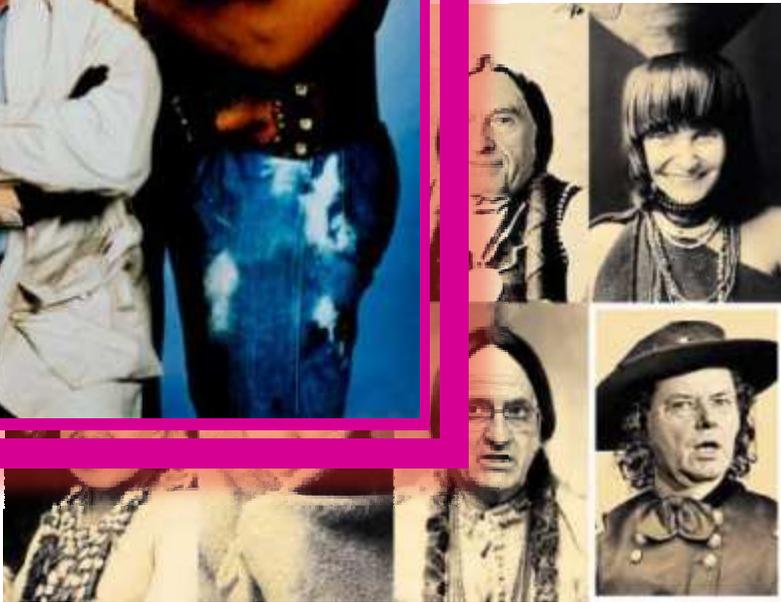
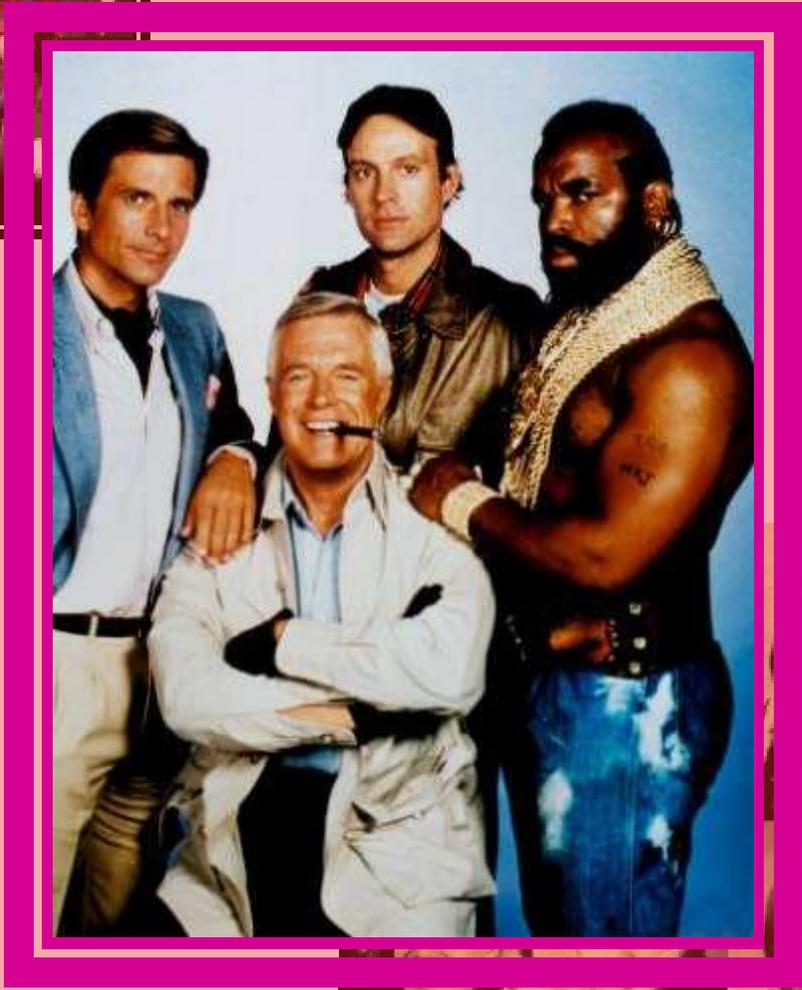


?

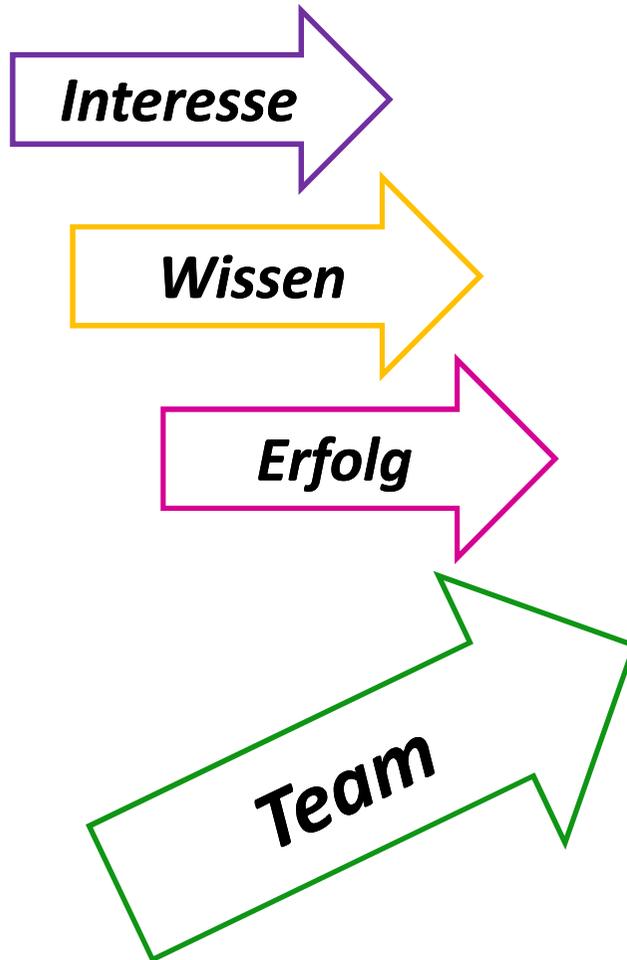




!



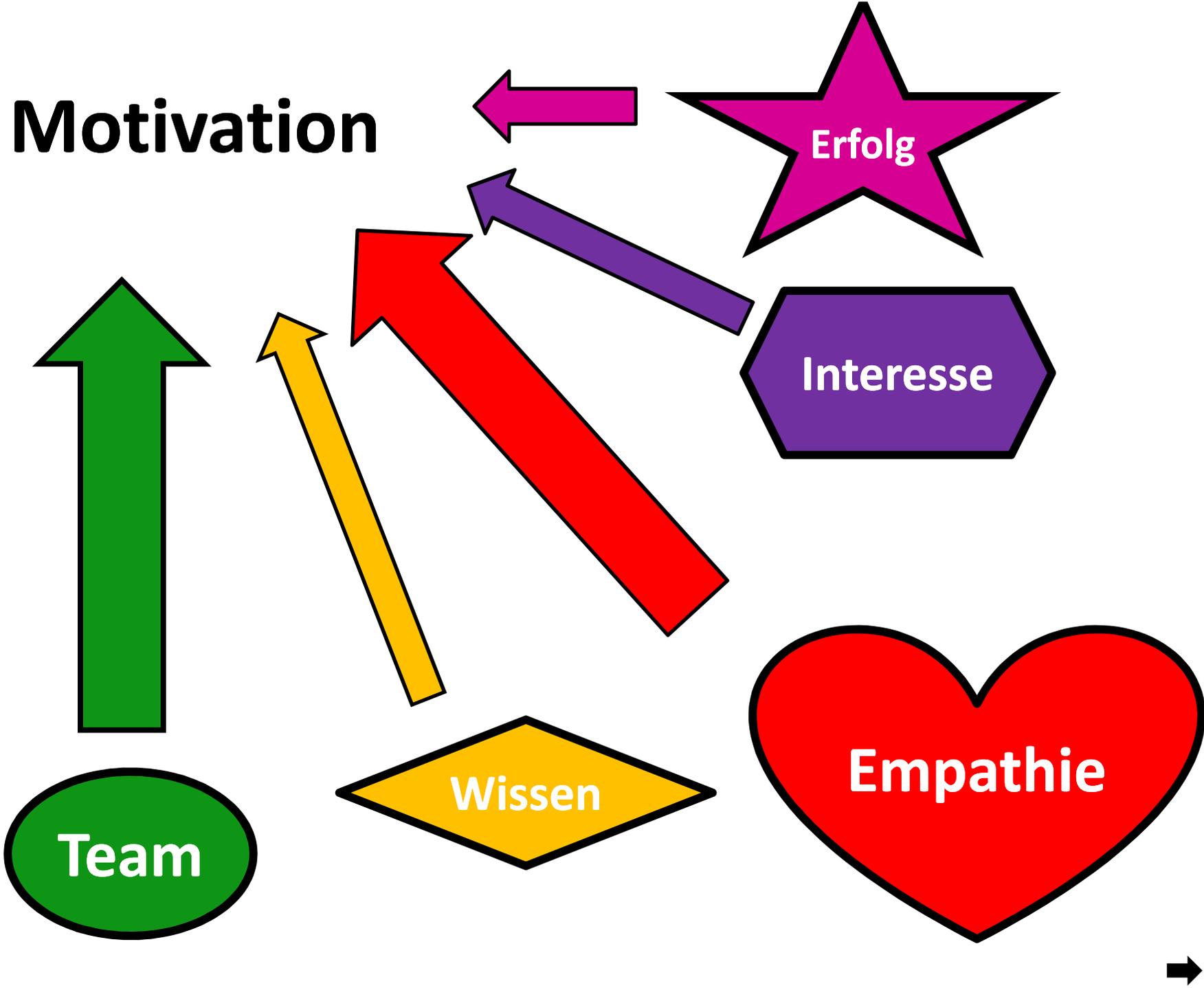
Stadium der Empathie



*Einfühlvermögen mit Mitgefühlfolge
den Anderen verstehen wollen*



Motivation





Ende des Bachmannwegs





**herzliche Gratulation zu Ihrer Motivation
und Dank für die Aufmerksamkeit**